
Institutionelle Archive und Bestände



Institutionelle Archive und Bestände

Die institutionellen Archive und Bestände haben sich in den letzten zwanzig Jahren zur umfangreichsten Bestandesgruppe des Archivs für Zeitgeschichte entwickelt. An erster Stelle stehen die Archive von gesamtschweizerischen Dachorganisationen, für die es Aufgaben eines Ablieferungsarchivs übernimmt. Hinzu kommen Archive von Institutionen und Vereinigungen, die sich aufgelöst oder die ihren Tätigkeitsbereich verändert haben, sowie institutionelle Bestände (Dokumentationen etc.), die keine eigentlichen Archive sind. Bei kleineren Gruppierungen und Organisationen, die kein eigenes Sekretariat führten, befanden sich die Geschäftsakten bei ehemals leitenden Mitgliedern. Wurden Archive durch die Zusammenführung von Geschäftsunterlagen erst nachträglich gebildet, so wird dies durch die Angabe der verschiedenen Provenienzen deutlich gemacht. Die Beschreibungen gliedern sich wie folgt:

Informationen zur Geschichte und Tätigkeit der Institutionen, Vereinigungen und Organisationen, soweit zweckmässig.

Bestandesgeschichte: Umfang, Daten der Übernahme sowie der Verzeichniserstellung; bei Bedarf ergänzt durch weitere Informationen zum Bestand, insbesondere zu dessen Geschichte. Inhaltsbeschreibung, gegliedert nach der Geschäftstätigkeit, bzw. nach den thematischen Schwerpunkten entsprechend den Verzeichnissen.

Literaturangaben: Hinweise auf Arbeiten, die für die Geschichte eines Bestandes von zentraler Bedeutung sind oder für die dieser eingehend benutzt worden ist.

Zitiert wird mit der Abkürzung der Bestandesgruppe (IB) und dem beigefügten Namen des Institutionarchivs (z. B. IB JUNA-Archiv).